

Vier Turniertage ganz im Zeichen des Kampfes um acht Tickets zum Weltfinale in Dubai

Die Vertreter der deutschen Farben beim Weltfinale um den Audi quattro Cup 1998 kommen aus den Golfclubs Hof Berg, Stuttgart-Solitude, Rottbach sowie Deinster Mühle. Bei den beiden großen Deutschland-Finales im Hamburger Golfclub Treudelberg setzten sich Kai Iwersen mit seinem Partner Rainer Markussen, Ludwig Binder und Waldemar Müller, Peter und Erik Espinosa sowie David und Michaela Krause gegen die Konkurrenz aus 146 anderen deutschen Golfclubs durch. Womit sie sich das begehrte Ticket in die Arabischen Vereinigten Emirate sicherten, wo sie vom 30. November bis 5. Dezember in Dubai auf die Landessieger aus 24 weiteren Golf-Nationen treffen werden.

Rückblickend war es ein weiter Weg vom Qualifikationsturnier auf Clubebene über das Deutschland-Finale bis hin zum Weltfinale. Auf Einladung der Autohäuser Kaim (Leck), Lang (Stuttgart), Hecht (Fürstfeldbruck) und Spreckelsen (Stade) waren Iwersen, Espinosa & Co. zwischen Anfang April und Ende August bei einem der 150 deutschen Audi quattro Cup-Qualifikationsturniere an den Start gegangen. Dort hatten sie sich mit 46 (Ludwig Binder und Waldemar Müller auf der Golfanlage Rottbach bzw. Kai Iwersen und Rainer Markussen im Golfclub Hof Berg) und 42 Punkten (David und Michaela Krause im Golfclub Deinster Mühle bzw. Peter und Erik Espinosa im Golfclub Stuttgart-Solitude) den Weg ins Deutschland-Finale gebahnt, wo sie schließlich nach 47, 44, 41 beziehungsweise 40 Punkten den Sprung ins Weltfinale schafften.

Treffpunkt der besten Vierball-Auswahldrive-Teams aus allen Teilen Deutschlands war dabei traditionsgemäß der Golfclub Treudelberg in Hamburg, wo angesichts der großen Teilnehmerzahl bereits zum zweitenmal gleich zwei Deutschland-Finales um den Audi quattro Cup ausgetragen wurden.

Treffpunkt der besten Vierball-Auswahldrive-Teams aus allen Teilen Deutschlands war dabei traditionsgemäß der Golfclub Treudelberg in Hamburg, wo angesichts der großen Teilnehmerzahl bereits zum zweitenmal gleich zwei Deutschland-Finales um den Audi quattro Cup ausgetragen wurden.



Die Sieger des ersten Deutschland-Finales um den Audi quattro Cup 1998, Kai Iwersen und Rainer Markussen sowie Ludwig Binder und Waldemar Müller mit dem Gratulanten Joan Miquel Malagelada (Leiter Marketing Deutschland der Audi AG)



Sicherten sich zwei Tage später beim zweiten Deutschland-Finale ebenfalls das begehrte Ticket zum Weltfinale: Peter und Erik Espinosa sowie David und Michaela Krause

Ergebnisse

1. Deutschland-Finale „Audi quattro Cup 1998“

1. Kai Iwersen / Rainer Markussen (Hof Berg) 41, 2. Ludwig Binder / Waldemar Müller (Rottbach / Gerolsbach) 40, 3. Peter Berndt / Manuel Deja (Issum / Haag) 39, 4. Hans-W. von Laffert / Rudi Klingenberg (Celle) 39, 5. Wolf Sänger / Ingolf Mumdey (Elfrather Mühle) 38, 6. Oliver Maschinsky / Thomas Varady (Attigshof) 38

2. Deutschland-Finale „Audi quattro Cup 1998“

1. Peter und Erik Espinosa (Stuttgart-Solitude) 47, 2. David und Michela Krause (Deinster Mühle) 44, 3. Dr. Folker und Leif-Hendrik Boldt (Seddinger See/Bad Bevensen) 42, 4. Holter und Sigrid Tinapp (Am Sachsenwald) 42, 5. Dr. Manfred Joseph/Wilfried Gutbrod (Düren) 42, 6. Dr. Konstantin von Puttkamer/Birgit Mettmann (Hechingen-Hohenzollern) 42